



Zentrum für Tiermedizin Klettgau

Dr. med. vet. Thomas Schneider und Team

Kryptosporidien-Durchfall der Kälber

Erreger und Krankheitsverlauf:

Kryptosporidien sind Einzeller (gleiche Gruppe wie Kokzidien) die Durchfall verursachen.

Empfänglich sind 2 bis 30 Tage alte Kälber die aus der Umwelt (infizierte Kälberboxen) massiv viele Kryptosporidien oral aufnehmen, oft bei gleichzeitiger Infektion mit viralen oder bakteriellen Durchfallerregern (Rota- und Coronaviren; E. coli). Vor allem solche Mehrfachinfektionen führen zu besonders schwerem und oft tödlich endendem Krankheitsverlauf.

Der Erreger kann bis zu 6 Monaten in der Umwelt überleben.

Der Durchfall ist im typischen Fall zuerst schleimig-wässrig und später dann dünnflüssig gelbgrünlich evtl. mit Blutbeimengungen. Der Allgemeinzustand der Kälber ist je nach Austrocknungsgrad und Uebersäuerung des Blutes leicht bis hochgradig gestört. Insgesamt kann gesagt werden, dass die Krankheit von kaum bemerkbaren Symptomen bis zu tödlich endendem Durchfall verlaufen kann, je nach äusseren Umständen, Begleitinfektionen und Abwehrlage des Kalbes.

Nachweis:

Der Nachweis der Erreger (und auch anderer wichtiger Durchfallerregern) kann mit einem Schnelltest in der Tierarztpraxis gemacht werden.

Was tun?

1. Hygiene! Hygiene! Hygiene!

Abtrennung infizierter Tiere, regelmässiges Reinigen der Kälberboxen mitsamt der Wände (Dampfstrahler) und Tränkeeinrichtungen und Desinfektion mit einem speziellen Desinfektionsmittel (bei uns erhältlich)

2. Symptomatische **Behandlung des Durchfalls mit den üblichen Massnahmen** (Flüssigkeitsverlust ausgleichen mit Elektrolyttränken oder Infusionen, Darmberuhigende Medikamente, Stopfmittel)

3. **Halocur®** an 7 aufeinander folgenden Tagen oral zur Verminderung der Erregerausscheidung

4. **Optimierung der Umwelt:**

- Massnahmen gegen andere Durchfallursachen (**Muttertierimpfung** gegen Rota- und Coronaviren, E. coli)
- **Optimale Kolostrumverabreichung** (innerhalb der ersten 3 Lebensstunden mindestens 1.5 bis 2 Liter, nach weiteren 3 Stunden -vor allem in Problembetrieben- weitere 1.5 bis 2 Liter) und in den ersten Lebenstagen 3 mal pro Tag tränken
In Problembetrieben sollte das Kalb 10 Tage lang die Milch der Mutter bekommen und evtl. 2 Wochen lang täglich 0.5 Liter Kolostrum von älteren Kühen (legen sie sich einen Kolostrumvorrat im Tiefkühler an!) der Milch beigemischt werden
- Für jedes Kalb einen „**Privat-Nuggi**“
- Verhinderung von diätetischen Durchfällen (zuviel Milch aufs mal oder Tränketemperatur nicht richtig)